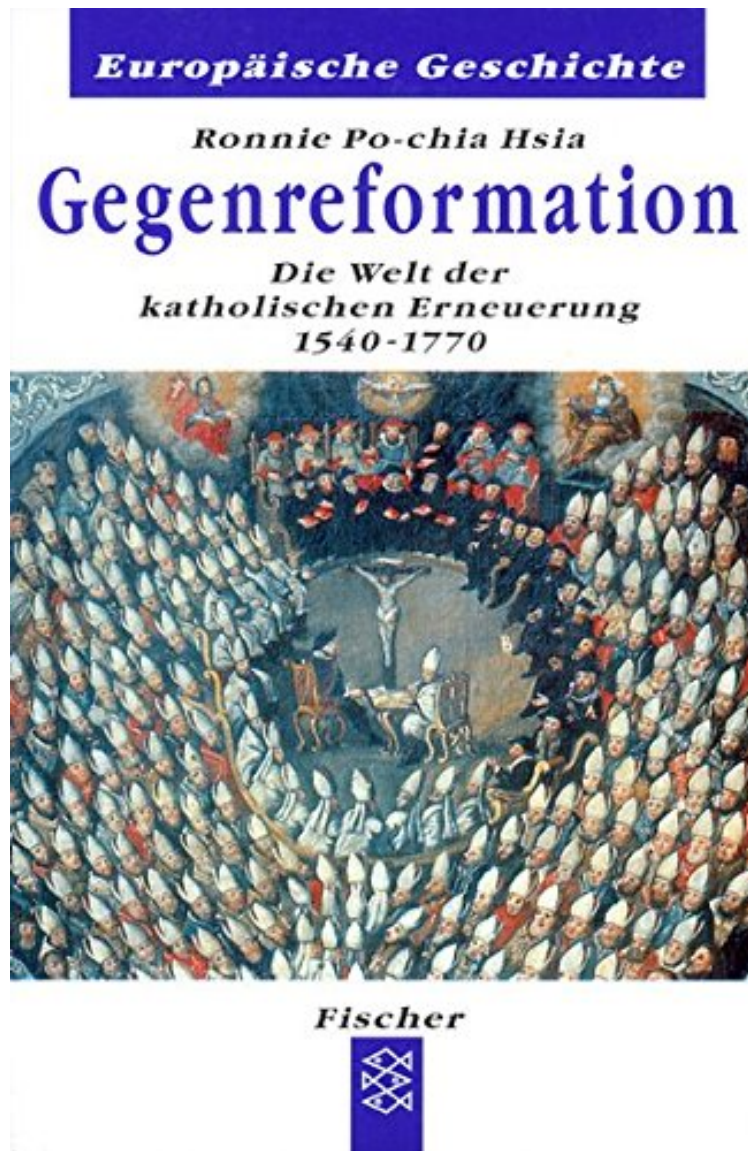


[Free pdf] Die Gegenreformation: Die Welt der katholischen Erneuerung 1570-1770 (Europische Geschichte)

## Die Gegenreformation: Die Welt der katholischen Erneuerung 1570-1770 (Europische Geschichte)

Von Ronnie Po-chia Hsia

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #614640 in BcherVerffentlicht am: 1998-01-01Abmessungen: 7.48 x .67b x 4.92l, Einband: Taschenbuch272 Seiten | File size: 77.Mb

Von Ronnie Po-chia Hsia : Die Gegenreformation: Die Welt der katholischen Erneuerung 1570-1770 (Europische Geschichte) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gegenreformation: Die Welt der katholischen Erneuerung 1570-1770 (Europische Geschichte):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich htte

mehr erwartet Von Serenus Zeitblom Historiker Ronnie Po-chia Hsia hat in den Vereinigten Staaten und Münster sein Handwerk gelernt. Hier wendet er es auf die "Gegenreformation" an, genauer auf die "katholische Erneuerung", die im 16. Jahrhundert mit dem Konzil von Trient eingeleitet worden sei. Zwar wurde die Einheit der westlichen Kirche nicht mehr erreicht, doch Auswüchse wurden beschnitten und eine neue Kraft gewonnen, somit die katholische Kirche wiederbelebt. Ronnie PCH's Buch erschien 1998 bersetzt in der Reihe Europäische Geschichte mit prominent besetztem Herausgeberkreis. Gerade deshalb hätte ich noch mehr erwartet. Sicher, Po-chia mht sich, skizziert die Kirche in Facetten, doch das ganze Feld scheint er nicht zu überblicken bzw. zusammenfassen zu können. Oder ist die ursprüngliche, offenbar leider nicht genderte Ausrichtung auf ein US-Publikum schuld? Eine bearbeitete Neuauflage wäre jedenfalls eine Empfehlung. Seit 2005 gibt es nämlich offenbar eine englische. Fazit: niedrige Erwartungen haben, drei bis dreieinhalb Sterne.

Produktbeschreibung "Am 13. Dezember 1545 wurde das Konzil von Trient eröffnet. Angesichts der Herausforderung durch die lutherische Reformation versammelten sich die kirchlichen Würdenträger der katholischen Welt, um die Lehren des Katholizismus zu präzisieren und Reformen einzuleiten. Die katholische Kirche bedurfte einer Erneuerung, wollte sie der Kirchenspaltung begegnen. Die unterschiedlichen Stationen und Ebenen dieser Erneuerung lt R. Po-chia Hsia Revue passieren die Beschlüsse des Tridentischen Konzils; die Gründung neuer Orden und die gleichzeitige Klosterreform, die besonders die Frauenorden einer neuen Disziplin und Kontrolle unterwarf; den Kampf der Inquisition gegen die Hresie; die blutigen Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Katholiken, wie sie etwa in Frankreich im 16. und 17. Jahrhundert immer wieder aufflammten; die Verfolgung des katholischen Glaubens in den protestantisch beherrschten Ländern. Hsia vermittelt in seinem brillant geschriebenen Buch ein umfassendes Bild katholischen Lebens zur Zeit der Gegenreformation. Er schildert die Politik der päpstlichen Kurie ebenso wie Herkunft, Ausbildung und Wirken der Reformbischöfe und Priester. Er untersucht Formen weiblicher Religiosität, verkörpert von berühmten Mystikerinnen wie Theresia von Avila oder Maria Magdalena die Pazzi, die von den Autoritäten der Kirche argwöhnisch überwacht und nicht selten als 'Besessene' verdächtigt wurden ein präziser Überblick auf dem neuesten Stand der Forschung, verfasst von einem der besten Kenner der Reformationszeit."

Kurzbeschreibung Am 13. Dezember 1545 wurde das Konzil von Trient eröffnet. Angesichts der Herausforderung durch die lutherische Reformation versammelten sich die kirchlichen Würdenträger der katholischen Welt, um die Lehren des Katholizismus zu präzisieren und Reformen einzuleiten. Die katholische Kirche bedurfte einer Erneuerung, wollte sie der Kirchenspaltung begegnen. Die unterschiedlichen Stationen und Ebenen dieser Erneuerung lt R. Po-chia Hsia Revue passieren: die Beschlüsse des Tridentischen Konzils; die Gründung neuer Orden und die gleichzeitige Klosterreform, die besonders die Frauenorden einer neuen Disziplin und Kontrolle unterwarf; den Kampf der Inquisition gegen die Hresie; die blutigen Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Katholiken, wie sie etwa in Frankreich im 16. und 17. Jahrhundert immer wieder aufflammten; die Verfolgung des katholischen Glaubens in den protestantisch beherrschten Ländern. Hsia vermittelt in seinem brillant geschriebenen Buch ein umfassendes Bild katholischen Lebens zur Zeit der Gegenreformation. Er schildert die Politik der päpstlichen Kurie ebenso wie Herkunft, Ausbildung und Wirken der Reformbischöfe und Priester. Er untersucht Formen weiblicher Religiosität, verkörpert von berühmten Mystikerinnen wie Theresia von Avila oder Maria Magdalena die Pazzi, die von den Autoritäten der Kirche argwöhnisch überwacht und nicht selten als Besessene verdächtigt wurden: ein präziser Überblick auf dem neuesten Stand der Forschung, verfasst von einem der besten Kenner der Reformationszeit.